

# Erstklass-Mutter "stört" den Unterricht

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 7. Oktober 2009 17:36

Eher weniger auf das Gespräche bezogen, sondern auf das Zuspätkommen:

Ich habe einfach mal einen Elternbrief rausgegeben, wo ich explizit darauf hingewiesen hab', WIE sehr es uns stört, wenn sich stets welche verspäten und den Beginn nicht mitbekommen, wie sehr es stört, wenn Eltern mich mal eben ganz kurz sprechen wollen und im Namen der Kinder gebeten, pünktlich zu sein, etc. Meist erzählen die Kinder zu Hause, wer zu spät kommt, wer im Unterricht vorbeischneit und die L. sprechen will... Das ist vielen Dann peinlich und das Ganze nicht wert.

Ich habe schon mal geschafft, mit den Kindern innerhalb von zwei-drei Minuten den Raum zu wechseln - passte gerade gut, spontan in den Musikraum oder Filmraum, Turnhalle (statt 3.Stunde - 1. Stunde) sonstiges... Da stand manch ein Mutter-Kind-Päärchen vor verschlossener Tür...

Und das hat gegessen!!!

Ich habe auch schon mal eine Mutter vor die Tür geschickt mit den Worten: Jetzt gehöre ich Kindern, jetzt nicht. Auch wenn sie dieTür (vor lauter Wut) so zugeknallt hat, dass ein paar Kinder vor Schreck heulten...

Auf den Elternabenden erkläre ich den Eltern , dass ich nach Abzug von 10 Minuten für den Einstieg und 10 Minuten Reflexion nun genau 25 Minuten für ihre Schätzchen habe, geteilt durch 26 Kinder ergibt das... Wenn ich diese Zeit auch nochdafür nutzen würde:

-->das Abzählen von Kakakogeld (wenn ohne Umschlag oder nicht passend),

-->Lesen der Notizen im Hausaufgabenheft (statt am Nachmittag oder in der Pause auf einem Baltt),

-->Gespräche mit den Eltern, die es ganz dringend haben...

--> etc...

und dann frage ich ich sie, ob sie es verantworten können/ wollen, wenn ich nun gar keine Zeit für die Kinder habe - um solchen Kens die Aufgaben zu erklären - sondern eben für alles andere ...

<http://vs-material.wegerer.at/diverses/diverses.htm> Stop-Schild für Eltern